Liebe Pfarrfamilie!

Die Jünger hatten es wirklich leichter als wir... Dieser Gedanke geht mir immer wieder durch den Kopf - und ich habe ihn auch schon oft bei Glaubensgesprächen gehört.

Die Jünger hatten es leichter, denn sie waren viel näher dran. Sie waren dabei, als Jesus Kranke heilte, Wunder tat und ihnen vom Reich Gottes erzählte. Sie waren ganz nah dran - und deshalb müsste ihnen eigentlich der Glaube viel leichter gefallen sein.

Wir haben in den vergangenen Ostertagen von vielen Menschen gehört, die dem Auferstandenen begegnet sind: Maria aus Magdala und die anderen Frauen am Grab, Petrus, die Emmaus-Jünger, Thomas... - all diesen Menschen ist Jesus nach seiner Auferstehung erschienen.

Jede und jeder hat die Auferstehung in seinem eigenen Leben erfahren. Und jeder einzelne von ihnen musste seinen eigenen Weg finden, um mit diesem Geschehen fertig zu werden, um glauben zu können.

Jede und jeder hat seine persönlichen Zweifel und Anfragen, die nicht über einen Kamm zu scheren und pauschal zu beantworten sind. Der Glaube erfordert einen persönlichen Glaubensweg, damals von den Jüngern - heute von uns.

Wieder andere brauchen Zeichen, wie das Brechen des Brotes oder das gemeinsame Essen. Jesus wertet nicht und teilt nicht in Klassen ein, er freut sich über jeden, der zum Glauben kommt, und an alle geht die gleiche Botschaft: Ihr seid Zeugen dafür.

Diese Botschaft ist auch an uns gerichtet: Egal auf welchem Weg wir zum Glauben kommen, egal wie lange es dauert, egal welche Umwege in Kauf genommen werden müssen, den Glauben habe ich nicht nur für mich persönlich, er ist immer auch Aufruf, ihn weiter zu schenken.

Eine gute Woche wünscht Ihnen Ihr Pastor Peter Dries

WITZECKE

„Der kleine Josef ist zum ersten Mal im Beichtstuhl und hat gerade das Sakrament der Buße empfangen. Dabei heult er zum Herzerweichen. Der Pastor ist gerührt von so viel echter Zerknirschung: „Warum weinst du denn, mein Kind?“ - „Weil ich mir den Daumen im Gitter eingeklemmt habe und ihn nicht herauskriegen kann.“

PFARRVERBAND
NACHRICHTEN

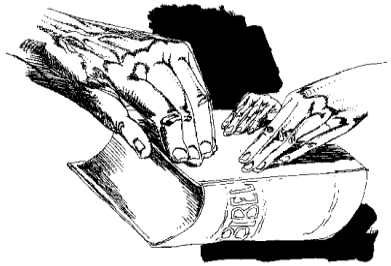
Wöchentliche Ausgabe:	Raeren ☎ 087 / 85 16 44 und **FAX:** 042900608
Herausgeber:	Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauptstraße 20	Hauset ☎ 087 / 65 90 73 Marienheim ☎ 87/859711
4730 RAEREN	**E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be**
	Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Bürostunden im Pfarrverband

Raeren:	montags, 10:30 - 12:00 Uhr sowie 13:30 - 17:00 Uhr dienstags-freitags von 08:15 - 12:00 Uhr, dienstags zusätzlich von 13:30 - 17:00 Uhr
Hauset:	montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr
Eynatten:	montags von 08:00 - 10:00 Uhr und donnerstags von 14:00 - 16:30 Uhr

3. Sonntag nach Ostern B **Nr. 16** **15.04.2018**

Lukas 24, 35-48



„Darauf öffnete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift.“

Samstag,	**14.04.**	**3. Sonntag nach Ostern B**

RAEREN: **Abendmesse**
19.00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Sechswochenamt Hubertine+ Welter-Beckers 1. Jm. Finchen Smitz-Havenith + verst. Ang. // LVF. Laurenz Ahn-Meyer + Ehl. Peter + Betty Weiß // Jm. Albert von Montigny + Elt. Jm. Else Renardy // LVF. Schumacher-Hocks-de Ramos // Johann Radermacher + Gattin Edelgard Kümmer // Jm. Hubert Cormann Jm. Betty + Erich Brüsseler-Hennes

Sonntag,	**15.04.**	**3. Sonntag nach Ostern B**

EYNATTEN: **ERSTKOMMUNIONFEIER**
09.30 Uhr: **16 Kommunionkinder feiern Eucharistie mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und der Pfarrfamilie**
Für die Pfarrfamilie // Ehl. Willy + Barbara Jongen + Br. Erich // Ehl. Kurt + Johanna Lausberg + To. Karin // Jm. Anna Keller-Miessen + LVF. Keller-Miessen

HAUSET: **Messe**
11.00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Ehl. Karl + Therese Pesch-Lambertz + Albert Gustin // Hans-Josef Hick + verst. Ang. // Jm. Mimi, Resi + Jakob Wetzels // Ehl. Kohl-Cormann-Berger + verst. Ang.

➡ **Kollekte für Belange unserer Pfarrkirche**

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst - Denis Emonds-Pool

08.30 Uhr und 18.30 Uhr - Glaube und Kirche im BRF
+ „Pater Bartholomé + die neue Wallfahrtszeit in Moresnet“
+ „Suche Frieden, Ps. 34,15“ (Jean Pohlen)

Montag,	**16.04.**

EYNATTEN: **10.30 Uhr:** **DANKSAGUNGSMESSE der Kommunionkinder**
Für die Pfarrfamilie // Pastor Leo Dederichs // Pastor Ferdi Hecker Pastor Jean Marie Keutgen

Mittwoch,	**18.04.**

EYNATTEN: **Abendmesse**
19.00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // LVF. Peter Bücker

Donnerstag,	**19.04.**

MARIENHEIM: **15.30 Uhr:** **Hl. Messe** - Anna Drese-Plumans // Joseph Nicoll
Für gute Priester- und Ordensberufe

HAUSET: **Abendmesse**
19.00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // LVF. Joseph Jungbluth

Freitag,	**20.04.**

RAEREN: **Abendmesse**
19.00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Sechswochenamt Hubert Dujardin + Ehefrau Elfriede // Jm. Peter + Barbara Dujardin-Schmitz + verst. Ang.

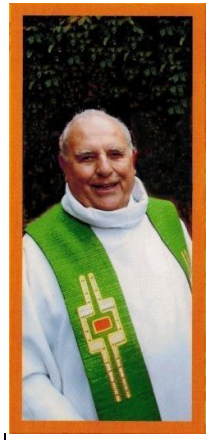
Erstkommunion in Eynatten

Am Sonntag, 15. April 2018, werden in der **Pfarre St. Johannes der Täufer** in **Eynatten** 16 Mädchen und Jungen im Rahmen einer feierlichen Festmesse um **09:30 Uhr** das erste Mal die **Hl. Kommunion** empfangen. Die Kommunionkinder versammeln sich um **09:00 Uhr** an der Schule, Lichtenbuscher Str. in Eynatten und werden von dort aus zur Kirche geleitet. Die **Danksagungsmesse** wird am **Montag, 16. April 2018,** um **10:30 Uhr** gefeiert.

Wir freuen uns mit: Vivien Albert, Maurice Bongartz, Elisa Cool, Paul Dödtmann, David Engelen, Lorena Fassbender, Joana Juffing, Maximilian Kleijnen, Carole Metzler, Tyler Rieger, Anna Schiffer, Anna Sica, Tim Simon, Elias Thomas, Norris Tychon und Eva Zimmermann.

Treffen der Raerener Patientengruppe über Rheumatoide Arthritis

findet am **Dienstag, 17. April 2018,** von **14:00 - 16:00 Uhr** im **Pfarrheim Raeren,** Hauptstraße 22 in Raeren statt. **Thema:** Rheuma und Rheumatische Erkrankungen. Jeder, der an irgendeiner rheumatischen Krankheit leidet, ist herzlich zu diesem Nachmittag eingeladen. Anmeldung erwünscht unter: 087/75.75.67 oder per E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be oder leondobbelstein54@gmail.com



Werdegang von Pater Eugène Hick

Er wurde am 07. April 1921 in Eynatten geboren. Am 12. September 1939 hat er sein erstes Gelübde bei den Marianisten abgelegt. Im Mai 1940 sollte er in ein Arbeitslager gehen, kam dann aber zur Schweiz, worüber er nicht sehr glücklich war, weil viele seiner Freunde nicht mitkonnten. Viele Freunde starben im Krieg. 1970 ging Eugène nach Afrika in die Missionsstation Voka bei Brazzaville. Dort verbrachte er 22 Jahre. Aus gesundheitlichen Gründen musste Eugène im April 1992 Afrika verlassen und kam zurück nach Belgien. Er ist dann nie mehr in Afrika gewesen.

In Belgien übernahm Eugène nach seiner Rückkehr und Genesung die Leitung der Klostergemeinschaft in Rèves. Die letzten 12 Jahre verbrachte Eugène in Bordeaux. Er begleitete viele Gebetsgruppen. Seine Hauptaufgabe in Bordeaux waren die Beichtgespräche. Bis kurz vor seinem Tod konnte er diesen Dienst, der in Bordeaux anders als hier in Belgien ist, mit Hingabe ausüben. Gerne übernahm Eugène in der Großgemeinde Raeren die Hl. Messe, wenn er sich bei uns in Urlaub befand. Seine letzte Reise trat **Eugène** am **16. März 2018** an, als er am frühen Morgen zum Vater heimkehrte. Eugène war ein froher und zufriedener Mensch, der es nie bereut hat, Priester zu sein.